PFARRBRIEF

Advent – Weihnachten 2023

Pfarreiengemeinschaft Oettingen

Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrbriefs! Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie eine gesegnete Adventszeit und Frohe Weihnachten. Auf der Titelseite sehen Sie die drei Sternsinger unserer Rieser Krippe, die auch heuer wieder in der Krypta der Stadtpfarrkirche St. Sebastian in Oettingen zum Verweilen und Entdecken einlädt. Wir danken allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die sich seit so vielen Jahren der Mühe unterziehen, diese gigantische Panoramakrippe mit Verkündigungsszene, Herbergssuche, dem himmlischen Jerusalem und der Darstellung der Oettinger Innenstadt aufzubauen.

Die drei Sternsingerfiguren mit ihren bunten Westen und Hosen, mit Krone, Beduinentuch und Turban, mit Gitarre und Gesang bringen den Stern von Bethlehem so richtig zum Leuchten. Sie erinnern uns an unsere Sternsinger, die jedes Jahr den Segen der Weihnacht in die Kirchen, in die Häuser und Straßen unserer Pfarreien tragen. Wir wollen sie nach Kräften mit unseren Spenden unterstützen und danken allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für ihre Mühe bei der Organisation und Durchführung der Aktion Sternsingen. Vor allem aber danken wir Euch, liebe Kinder und Jugendliche, dass Ihr auch heuer wieder bereit seid, als Sternsinger unterwegs zu sein! Lasst Euch vom Altar her aussenden und bringt den Gemeinden Eure frohe und fröhliche Botschaft vom Kind in der Krippe, das gekommen ist, um der Welt den Frieden zu bringen.

Wenn ich den leuchtenden Stern in der Mitte des Titelbildes so anschaue, dann fällt mir natürlich sofort das Lied „Stern über Bethlehem ein. Denken wir einen Augenblick über den Liedtext von Alfred Hans Zoller nach:

Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg.
Führ uns zur Krippe hin, zeig, wo sie steht.
Leuchte du uns voran, bis wir dort sind.
Stern über Bethlehem, führt uns zum Kind.

Advent bedeutet, unterwegs zu sein, einem Licht zu folgen und nicht aufzugeben, bis wir das Ziel erreicht haben. Alle großen biblischen Gestalten waren auf Gottes Geheiß hin unterwegs. Johannes der Täufer zog als Rufer durch die Wüste. Seine Botschaft war: „Bereitet dem Herrn den Weg! Ebnet ihm die Straßen!“ Maria und Josef waren unterwegs von Nazareth nach Betlehem. Die Hirten und die Sterndeuter aus dem Osten – sie alle verfolgten mit gespannter Neugierde das Ereignis der Geburt des Gottessohnes.

Stern über Bethlehem, bleib bei uns steh'n!
Du sollst den steilen Pfad vor uns hergeh'n.
Führ uns zu Stall und zu Esel und Rind.
Stern über Bethlehem, führ uns zum Kind!

Alte biblische Verheißungen schwingen in diesen Zeilen mit. Der Prophet Jesaja weissagte schon 700 Jahre vor Christi Geburt: "Der Ochse kennt seinen Besitzer und der Esel die Krippe seines Herrn.“ Und: „Ein Kind wird uns geboren; ein Sohn wird uns geschenkt.“

Stern über Bethlehem, nun bleibst du steh'n
und lässt uns alle das Wunder hier seh'n,
das da geschehen, was niemand gedacht,
Stern über Bethlehem, in dieser Nacht.

Das Weihnachtsgeschehen hat sein Ziel erreicht. Die Chöre der Engel und der göttliche Glanz aus der Höhe lassen Gott selbst mitten unter uns Menschen gegenwärtig sein. Gott wird Mensch, ein kleines und hilfloses Kind in der Krippe – Zeichen des Friedens auf Erden, Zeichen der Versöhnung zwischen Gott und den Menschen.

Stern über Bethlehem, wir sind am Ziel,
denn dieser arme Stall bringt doch so viel.
Du hast uns hergeführt, wir danken dir.
Stern über Bethlehem, wir bleiben hier!

Es gibt auch in der heutigen Zeit nichts Heilsameres, als nach aller Hektik und Betriebsamkeit auf dem Weg durch den Advent jetzt endlich anzukommen, an der Krippe zu verweilen, zu staunen und anzubeten.

Stern über Bethlehem, kehr'n wir zurück,
steht noch dein heller Schein in unsrem Blick,
und was uns froh gemacht, teilen wir aus.
Stern über Bethlehem, schein auch zu Haus!

An uns liegt es, den Glanz der Heiligen Nacht im Herzen zu bewahren. Wir wollen das Licht des Sterns von Betlehem in uns leuchten lassen und so im Sinne Jesu Christi Licht sein für die Welt. Dass uns dies täglich neu gelingen möge, wünscht

Ihr Stadtpfarrer Dr. Ulrich Manz

Kirchgeldaufruf 2023 in St. Sebastian Oettingen

Heuer sammeln wir Spenden für die Restaurierung der über 500 Jahre alten Leonhardskapelle an der Wörnitzbrücke. Mit ihrem gotischen Flügelaltar ist sie ein Aushängeschild am östlichen Ortseingang. Leider befinden sich die Dachziegel und der darunterliegende Eichendachstuhl in einem sehr restaurierungsbedürftigen Zustand. Der Sanierungsbedarf mit substanzerhaltenden Maßnahmen wird auf 30.000,00 Euro angesetzt. Alle schadhaften Mauerschwellen, Dachbalken und Grate müssen ertüchtigt und der Dachstuhl neu eingedeckt werden. Malerarbeiten und Spenglerarbeiten werden das Ganze abrunden. Weil die Diözese Augsburg für Kapellen keine Zuschüsse mehr gewährt, müssen wir alles selber zahlen. Deshalb lautet unser Kirchgeldprojekt:

Sanierung der Leonhardskapelle
an der Wörnitzbrücke in Oettingen

Bitte verwenden Sie für Ihre Spende das beiliegende braune Kuvert, das Sie übrigens auch im Pfarrbüro oder am Schriftenstand der Stadtpfarrkirche vorfinden können. Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt. Wenn Sie einen SEPA-Überweisungsträger ausfüllen, verwenden Sie bitte diese Daten:

Kath. Kirchenstiftung St. Sebastian
Sparkasse Donauwörth – Oettingen
BIC: BYLADEM1DON
IBAN: DE81 7225 0160 0240 1015 92
Verwendungszweck: Kirchgeld 2023

Liebe Pfarrfamilie im Seelsorgebereich Oettingen!

Alfred Nobel, der Erfinder des Dynamits, erschreckte sehr, als er in der Zeitung seine eigene Todesanzeige lass. Der Reporter berichtete nämlich irrtümlich über seinen Tod mit folgender Überschrift: „Dynamit-König starb!“ „Händler des Todes ist gestorben!“
Dieser Nachruf machte Nobel sehr traurig und berührte ihn schmerzlich: „Nach meinem Tod werden die Menschen sich an mich entweder als „Dynamit-König“ oder „Händler des Todes“ erinnern!“
Er wollte aber als „Friedensstifter“ in die Geschichte eingehen. Nach reiflicher Überlegung schrieb er seinen letzten Willen! Ein Großteil seines Vermögens sollte für herausragende Leistungen in Physik, Chemie, Medizin, Literatur und für den Frieden ausgegeben werden!
Heute erinnert sich die Menschheit an Alfred Nobel als Stifter des „Nobelpreises“, ganz besonders des Friedensnobelpreises!
Haben wir uns schon Gedanken darübergemacht: „Wie wollen wir bei anderen in Erinnerung bleiben?“
Jesus, der „Friedefürst“ will uns als Friedenstifter. Er spricht: „Selig, die Frieden stiften!“ (Mt.5:9) Frieden auf Erden ist der Wunsch Gottes für sein Volk.
Wenn es Frieden auf der Erde gibt, müssen die Völker in Frieden leben.
Wenn es Frieden bei dem Volk gibt, müssen sich die Nachbarn verstehen.
Wenn es Frieden bei Nachbarn gibt, muss im Haus Frieden herrschen.
Wenn im Haus Frieden herrscht, muss man ihn im eigenen Herzen finden!
Wenn wir in uns Frieden haben, hören wir die Himmlischen Chöre der Engel: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden!“ (Lk 2;14)
Möge diese Adventzeit und Weihnachten uns begleiten und für uns das Fest des Friedens sein!
In diesem Sinn wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Adventzeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen neuen Start in ein gutes, gesundes und friedvolles neues Jahr 2024.

Es grüßt Sie herzlich Ihr Pater Paul

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr neigt sich zu Ende. Auch in 2023 haben wir alle sicher wieder die ein oder andere Hürde bezwungen und Aufgaben bewältigt. Sind wir gespannt, was uns das neue Jahr mit 366 Tagen bringt.

Als Verwaltungsleiterin und stellvertretender Kirchenverwaltungsvorstand bin ich als „rechte Hand“ der Pfarrer verantwortlich für die in den Seelsorgeeinheiten anfallenden Verwaltungs- und Personalaufgaben. Mein Ziel ist es, die Pfarrer in Verwaltungsangelegenheiten aktiv zu unterstützen und Aufgaben eigenverantwortlich zu übernehmen.
In den Pfarreiengemeinschaften Oettingen, Wallerstein und Fremdingen stehe ich unterstützend sowie koordinierend zur Seite und bin in engem Kontakt mit den Abteilungen des Bistums Augsburg.
Die zahlreichen Sanierungsprojekte, Instandhaltungsmaßnahmen und Gesetzesänderungen werden mich auch noch die nächsten Jahre begleiten.
Meine Aufgabengebiete umfassen die Bereiche: Personalwesen, Gremienarbeit, Haushalts- Kassen- und Rechnungsführung, Bauangelegenheiten, Arbeits- und Gesundheitsschutz, EDV-Angelegenheiten, Öffentlichkeitsarbeit, Verwaltungsabläufe, Datenschutz und so manches mehr.
Gemeinsam mit den Kirchenverwaltungen gestalte ich eine erfolgreiche, zukunftsfähige und moderne Verwaltung. Eine offene, respektvolle und ehrliche Kommunikation sowie regelmäßige Absprachen mit den Pfarrern, Kirchenpfleger-/innen in den einzelnen Gremien und unseren ehrenamtlichen Mitarbeiter-/innen sind meiner Meinung nach unumgänglich und mir sehr wichtig.
Wir können vieles schaffen - am besten geht es jedoch gemeinsam. Ein herzliches Vergelt´s Gott für das entgegengebrachte Vertrauen. Ich freue mich auch weiterhin auf eine fruchtbare und angenehme Zusammenarbeit.

Ihnen und Ihren Familienangehörigen wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und erholsame Tage. Im kommenden Jahr 2024 mögen Sie Zufriedenheit, Frohsinn, Gesundheit und ganz viel Liebe begleiten.

Ihre Verwaltungsleiterin Michaela Wurm-Schaffer

Kinderkreuzweg zu Ostern in Oettingen

Am Vormittag des Karfreitags kamen wir in der Kirche zum Kinderkreuzweg zusammen. Mehrere Kinder kamen zusammen mit ihren Eltern zu dieser Feier. Mit Hilfe wunderschöner Bilder, die das Vorbereitungsteam glücklicherweise aus dem Fundus des Oettinger Kinderheimes zur Verfügung gestellt bekommen hat, sind wir gemeinsam den Weg Jesu vom letzten Abendmahl bis zu seinem Tod am Kreuz gegangen. Begleitet wurde der Weg von Liedern und von Texten, die jeweils von einem Kind vorgetragen wurden. Diese Texte halfen uns dabei zu verstehen, wo wir das Leiden Jesu auf seinem Kreuzweg in unserer heutigen Zeit und Situation erkennen können. Verhalten wir uns gegenüber Mitmenschen korrekt, helfen wir, wo Hilfe nötig ist oder verschließen wir die Augen und schauen einfach weg, wo gibt es Situationen, in denen wir selbst Hilfe und Zuspruch benötigen? Gerade diese Übersetzung hat den Kindern geholfen, die tiefe Liturgie des Karfreitags verständlich und begreifbar werden zu lassen.
Es war eine sehr schöne und bewegende Andacht und wir freuen uns schon jetzt darauf, im kommenden Jahr wieder viele Kinder zum Kinderkreuzweg begrüßen zu können.

Das Kinderkreuzweg-Team

Kindermette in St. Sebastian Oettingen

Am 24.12.2022 fand in der Stadtpfarrkirche in Oettingen die Kindermette mit einem Krippenspiel (unter der Leitung von Claudia Seefried) statt.
„Ein kleines Mädchen hilft dem Jesuskind“, das war der diesjähriger „Titel“ unseres Krippenspiels. Ein Mädchen (gespielt von Fiona) steht einsam an der Krippe und schaut zum Jesuskind, und plötzlich hat ihr die „hölzerne Figur“ zugeblinzelt und von

irgendwo her kam eine Stimme und fragt sie: „Fiona, hilfst du mir bitte Weihnachten zu retten?“ Das war der Anfang eines wunderschönen Krippenspieles, das die Zuschauer in den Bann zog.
Fiona wurde von der Stimme (Vroni) aufgefordert, ein altes großes Buch vom Dachboden zu holen um daraus die Weihnachtsgeschichte daraus zu lesen, damit das Fest der Liebe gerettet werden kann.
Begonnen wurde mit der Verkündigung durch den Engel des Herrn. Sie traf den Boten des Kaisers Augustus und auch ein Engel erschien, der den Hirten auf dem Felde die frohe Botschaft überbrachte. Maria und Josef machten sich auf den Weg nach Bethlehem, um sich in die Steuerliste eintragen zu lassen. Auf den Weg dahin trafen sie 8 kleine Hirten und immer wieder fragte die Stimme im Hintergrund „Weißt du jetzt, was ich meine?“
Sogar König Casper mit seinen zwei Kollegen Melchior und Balthasar sind am Schluss noch singend mit dem Lied „Stern über Bethlehem“ erschienen, um das Kind zu finden.
Das kleine Mädchen hat herausgefunden, dass es die Stimme von Jesus ist und das verstaubte alte Buch die Bibel. Sie verstand endlich den Sinn von Weihnachten und sagte:

„Wir sind nicht mehr allein. Um uns Menschen ist es nicht mehr kalt. Gottes Liebe ist Mensch geworden. Ich werde deine Liebe, Wärme, Nähe und deinen Frieden zu den Menschen tragen.“

Während des Schlussliedes wurden von den Hirten selbst gemachte Herzen mit dem Wort Liebe verteilt. „Nehmt die Herzen mit nach Haus und lasst uns von seiner Liebe reich beschenken und sie reichlich weiterschenken“ so hat Jeremias am Ende die Besucher aufgefordert.
Dieses „Krippenspiel“ wurde immer wieder an den passenden Stellen durch Liedbeiträge ergänzt.
Es wurde aufgeführt: „Vor langer Zeit in Bethlehem“, „Von dem Kind im Stroh“ und „In der Weihnachtsnacht“. Als sich die Hirten von dem kleinen Kind im Stall überzeugt hatten, trugen sie das Lied „Das Kind in der Krippe so klein“ im Kanon vor. Der Schlager „Da wurde mitten in der Nacht ein Kind geboren…“ durfte natürlich auch nicht fehlen. Kraftvoll erklang dann das Schlusslied „Lasst das Lied der Liebe weiterklingen“.
Unterstützt mit der Überstimme und im Kanon wurden die Kinder von Karolina Seefried.

Die Instrumentale Begleitung in der Kindermette und während des Krippenspieles übernahm Nadine Adam (Gitarre und Flöte), Antonia Seefried (Flöte), Karolina Seefried (Gesang und Flöte) und Klaus Feigl (Orgel).

In der Kindermette wurde deutlich gemacht, dass das Wort LIEBE ausreichend Wärme und Licht von dem Kind in der Krippe ausstrahlt, um es zu den Menschen zu tragen, denen wir begegnen.

Bevor Pater Paul den Weihnachtssegen sprach, sang Karolina Seefried das Lied „Weihnacht, frohe Weihnacht“ (Aschenbrödel) und Simon und Fabian trugen noch einen Dankestext vor. Am Ende des eindrucksvollen Gottesdienstes sang man das Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“ in der Hoffnung, dass das Licht der Weihnacht für alle leuchte, die ihr Herz öffnen und die Freude an alle weitergeben, die uns begegnen.
Vielen Dank an die vielen Helfer, die immer im Hintergrund mitgewirkt haben, damit das Licht in unseren Herzen erhellt wird.

Bericht und Fotos: Claudia Seefried

Oettinger Ministranten

Das Jahr 2023 startete für die Oettinger Ministranten endlich wieder wie vor der „Corona Zeit“. Es durften fünf Ministranten bei „normalen“ Sonntagsgottesdiensten eingesetzt werden – so dass man wieder mit zwei Altardiensten und 3 Klingelbeutel dienen konnten. Bei Festgottesdiensten wurden dann schon 15 Ministranten eingesetzt (8 Fackelträger, 2 Altardienste, 3 Klingelbeutel und 2 Weihrauch). Ich freute mich heuer besonders darüber, dass Herr Manz an Fronleichnam wieder alle Ministranten dazu eingeladen hat, ihn während der Fronleichnamsprozession zu unterstützen – somit konnten wir mit ca. 20 Minis den Gottesdienst bereichern. Für die gute Zusammenarbeit und die wundervolle Unterstützung in diesem Jahr, bin ich allen sehr dankbar. Besonders glücklich waren wir wieder, drei neue Ministranten einführen zu können:

Lotta Dlouhy, Emma Mach und Ella Mirna

Sie erhielten von Stadtpfarrer Ulrich Manz und von der Oberministrantin Emma Seefried bunte Ministrantenkreuze im Familiengottesdienst am 09. Juli. Diese wurden ihnen gleich umgehängt. Im Anschluss daran erfüllten die drei neuen Ministranten eine besondere Aufgabe. Sie trugen die Fürbitten vor und brachten zur Gabenbereitung Kelch, Schale, Kreuz, Wasser, Wein und Opferkörbchen zum Altar. Stadtpfarrer Dr. Ulrich Manz bedankte sich bei den Ministranten und ihren Familien für ihre Bereitschaft, die Gottesdienste in St. Sebastian mit ihrem Dienst in Zukunft zu bereichern. Wir begrüßen alle herzlich bei uns und wünschen ihnen eine schöne Zeit.

Vor dem Gottesdienst erhielt ich von Stadtpfarrer Dr. Ulrich Manz noch den Reisesegen, da ich für ein Jahr nach Monterrey (Mexico) gehe. Herzlichen Dank dafür.
Somit sind wir insgesamt 32 Minis in Oettingen. Leider mussten wir auch vier zuverlässige Ministranten verabschieden. Däubler Leni (5 Jahre), Feigl Klaus (12 Jahre), Kögel Alexander (2 Jahre) und Kraus Clemens (6 Jahre).
Herr Feigl Klaus war ein langjähriger Ministrant und von Januar 2018 bis Dezember 2020 Oberministrant. Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich für das außergewöhnliche Engagement und die stets gute Zusammenarbeit bedanken!

Bericht: Emma Seefried – Fotos: Claudia Seefried

Erstkommunion 2023 in Oettingen

In diesem Jahr durften 9 Kinder in unserer Pfarrei St. Sebastian die Erstkommunion feiern.

Die Kinder haben sich in vielen schönen und erlebnisreichen Gruppenstunden mit ihrer Gruppenmutter Nadine Adam intensiv auf dieses Fest vorbereitet.

Es wurden viele Geschichten gehört, gebastelt (jeder seine eigene tolle Kommunionkerze!), tolle Diskussionen über Jesus und Gott geführt, das Erlernte aus dem Religionsunterricht vertieft, gebacken und auch gefeiert (Fasching!).

Wir haben gemeinsam die Erstbeichte abgelegt und auch gemeinsam den Palmsonntag gefeiert. Die Kinder haben im Vorfeld jeder einen eigenen Palmbuschen gebunden und sind dann gemeinsam in den Sonntagsgottesdienst gegangen.

Am 16. April war es dann so weit: Der Tag der Erstkommunion war endlich da! Die Kinder fühlten sich gut vorbereitet und waren nur wenig nervös. Stadtpfarrer Manz gestaltete mit den Kindern einen sehr schönen Gottesdienst. Es wurden die unterschiedlichen Motive der Kommunionkerzen erklärt und auch durch Fürbitten durfte sich jedes Kind einbringen. Die Kinder hatten einen schönen Festtag!

Vielen Dank an alle Beteiligten, dass alles so hervorragend ablaufen konnte!

Bericht und Fotos: Nadine Adam

Oettinger Firmlinge

Bei der Firmung am 17. Juni 2023 erhielten beim feierlichen Gottesdienst in Oettingen 22 Firmlinge das Hl. Sakrament der Firmung. Dr. Emmeram Kränkel OSM Abt em. von St. Stephan aus Augsburg hat die Firmung gespendet.

Foto: Fotostudio Hauber

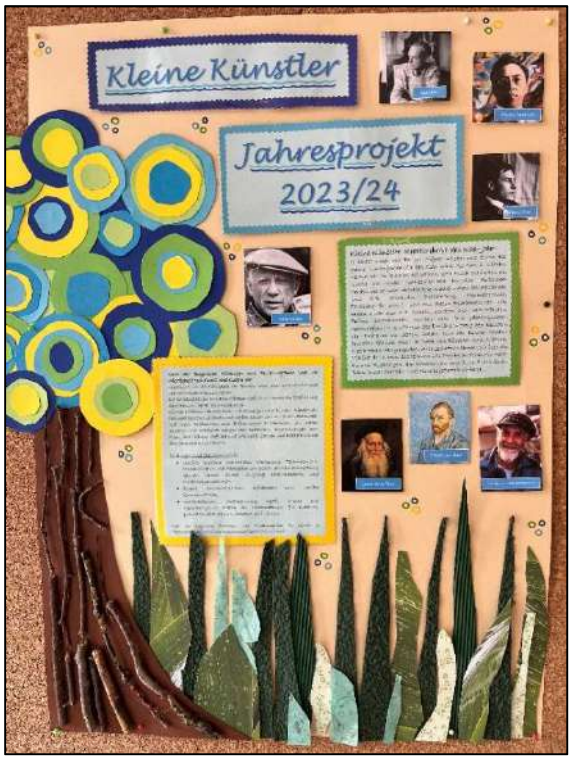
Ein Einblick in die kath. Kita St. Franziskus

Gabenbank zu Erntedank Foto: Michael Obel

Erntedank in der Kita St. Franziskus

Wie in jedem Jahr haben wir uns auch heuer wieder sehr über zahlreiche Obst- und Gemüsespenden für unsere Erntedank Gabenbank gefreut. Die Kinder haben im Vorfeld viel über den Hintergrund dieses Festes erfahren und wir als Einrichtung wirkten auch wieder an dem diesjährigen Erntedankgottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Sebastian mit. Gemeinsam mit den Kindern wurden alle Spenden verwertet. So gab es viel frisches Obst und Gemüse, aber auch Suppen und Kuchen.

Kleine Künstler – unser Jahresprojekt



In diesem Kita-Jahr werden die Kinder unserer Einrichtung selbst zu kleinen Künstlern und beschäftigen sich spielerisch mit namhaften Künstlern sämtlicher Epochen. Das Experimentieren mit Farben und das Ausprobieren unterschiedlichster Maltechniken soll hier im Vordergrund stehen. Uns als pädagogisches Personal ist es wichtig, den Kindern Freiraum zum Ausleben ihrer Kreativität zu geben.

Einige Mitarbeiter stellen sich vor:

(Alle Personalfotos wurden von Frau Denise B. erstellt)

Frau Julia Ackermann kehrte zum 01. Oktober 2023 nach Ihrer Elternzeit zurück in unsere Einrichtung. Sie ist als Erzieherin und Zweitkraft in der Eulengruppe tätig.

Frau Antonia Smetka hat im Sommer ihre Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin abgeschlossen. Wir freuen uns sehr, dass sie ab 01. September 2023 die Gruppenleitung der Schmetterlingsgruppe im Krippenbereich übernommen hat.

Frau Lilli Herrle ist bereits seit 01. Dezember 2022 bei uns in der Einrichtung als Kinderpflegerin beschäftigt. Sie unterstützt als Zweitkraft die Hasengruppe, welche im Altbau unserer Kita untergebracht ist.

Frau Svenja Schnabel absolviert aktuell das letzte Jahr der Erzieherausbildung an der Fachakademie für Sozialpädagogik Maria Stern in Nördlingen. Sie ist als Berufspraktikantin in der Hasengruppe tätig.

Frau Theresa Bosch absolviert nach ihrer Ausbildung zur Fachkraft für Grundschulpädagogik nun als Quereinsteigerin die Weiterbildung zur Erzieherin. Sie ist als Berufspraktikantin in der Käfergruppe im Krippenbereich bis Ende Februar 2023 bei uns beschäftigt.

Frau Aleyna Vuran befindet sich im ersten Jahr der Erzieherausbildung und absolviert ihr sozialpädagogisches Einführungsjahr in der Fuchsgruppe im Kindergartenbereich.

Bericht und Fotos: Michael Obel

Oettinger Frauenbund:
Gemeinsam bewegen wir mehr

Unser Jahresprogramm umfasste viele Aktivitäten. Diese werden im Folgenden kurz dargestellt:
Am 11.02. begann das Jahr mit dem Besuch der „Engelausstellung“ in Maihingen.

Die darauffolgende Mitgliederversammlung fand am 08.03.2023 im katholischen Pfarrheim statt. Herr Lutz nahm uns anhand seiner Bilder auf eine Reise nach Norditalien mit.

Im Rahmen einer weiteren Unternehmung zeigte Herr Christian Zuber uns Gassen und Straßen mit ihren Geschichten bei einer Nachtwächterführung am 17.05.2023.

Die Maiandacht fand zusammen mit der KAB in St. Sebastian statt.

Wie jedes Jahr war am Pfarrfest mit Kindergartenfest der Frauenbund in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten St. Franziskus wieder für Kaffee und Kuchen zuständig.

Gerne statten wir auch dieses Jahr dem Heimatmuseum wieder einen Besuch ab. Die Ausstellung behandelte dieses Mal das Thema „Kino, Kino“

Der Höhepunkt im Jahr war die Bezirkssternwallfahrt des Frauenbundes. Unser geistlicher Beirat Herr Dr. Ulrich Manz feierte mit uns den Gottesdienst. Anschließend fand eine Lichterprozession von der Kirche zum Schlosshof statt. Dies war für alle Beteiligten ein unvergesslicher Abschluss.

Auch dieses Jahr werden wir wieder am Weihnachtsmarkt vertreten sein. Frau Lang mit dem Strickerinnenteam sorgt wieder für ein reich-

haltiges Angebot mit Strümpfen und Handschuhen. Bei Anita Thorwarth vom „Modehaus Hölderle“ können das ganze Jahr über unsere Strickwaren käuflich erworben werden.

Der Erlös kommt vielen Einrichtungen zugute, wie z.B. dem Kinderheim in Oettingen, dem Bunten Kreis, der Palliativstation in Nördlingen oder ProVita Soli Brot.

Außerdem umfasste das Jahresprogramm viele weitere Aktivitäten wie die Kreuzandacht, die Karfreitagsanbetung, die Gestaltung der Osterbrunnen durch Frau Winter, Frau Jaumann und Frau Obel mit Team, Fronleichnamsaltargestaltung, Rosenkränze und geselliges Beisammensein. Für das Kommen und Mithelfen an alle ein herzlicher Dank.

Zu guter Letzt darf ich Sie bereits heute herzlich zu unserer Adventsfeier am 09.12.2023 im katholischen Pfarrheim einladen.

Ellen Ammann (1870-1932) hat in ihrem Aufruf zur Gründung des katholischen Frauenbundes geschrieben:

„Nur wer die Zeichen der Zeit gar nicht versteht, wer die Zusammenhänge der wirtschaftlichen und sozialen Bewegung unser Zeit gar nicht kennt, kann die Notwendigkeit einer katholischen Frauen-organisation leugnen.“

Für neue Ideen, tatkräftige Unterstützung und interessante Gespräche sind gerade auch in unserer Zeit Frauen gefragt. Nach dem Motto „Gemeinsam bewegen wir mehr“. Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zu Verfügung.

Ihre Margit Deubler

Katholischer Frauenbund Oettingen spendet 1000,-€ an den Förderverein der Palliativstation

Mit einer stimmungsvollen Lichterprozession zur Mariensäule im historischen Schlosshof Oettingens endete eine erfolgreiche Aktion des Katholischen Frauenbundes. Die diesjährige Bezirkswallfahrt, organisiert durch den katholischen Frauenbund Oettingen, führte die ca. 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den verschiedenen Frauenbünden aus Nordschwaben in die Katholische Stadtpfarrkirche St. Sebastian in Oettingen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden in St. Sebastian von Frau Margit Deubler, der Vorsitzenden des Frauenbundes begrüßt. Sie dankte Herrn Stadtpfarrer Dr. Ulrich Manz für seine Unterstützung und den schönen Gottesdienst. Frau Deubler erzählte von der Bedeutung der traditionellen Bezirkswallfahrt und den Aufgaben des Frauenbundes. Zentrale Bedeutung habe die Unterstützung sozialer Einrichtungen und Projekte. So sollte die Verwendung der Kollekte diesmal für den Förderverein der Palliativstation am Nördlinger Krankenhaus sein. Die Kollekte ergab den beachtlichen Betrag von 650 €. Frau Deubler und ihr Team im Frauenbund haben diesen Betrag auf 1000 € angehoben. Die zusätzliche Spendensumme von 350 € wurde ermöglicht durch den Verkauf handgestrickter Socken, Handschuhen und Stulpen. Alljährlich ist der „Strümpfestand“ eine große Attraktion beim Oettinger Weihnachtsmarkt. Über 200 Paar werden hauptsächlich als wärmende Weihnachtsgeschenke erworben. Nach dem Weihnachtsmarkt geht die Aktion zur Unterstützung sozialer Projekte weiter: die handgestrickte Ware wird im Modhaus Hölderle zum Verkauf angeboten.

Förderverein der Palliativstation am Stiftungskrankenhaus Nördlingen e.V.

Bericht und Fotos: Margit Deubler

KAB Gruppe Oettingen

Die KAB-Gruppe in Oettingen hat auch im vergangenen Jahr ein Programm durchgeführt, das dem Verlauf des Jahres folgt.

Als Ersatz für unsere beliebten Jahresausflüge in eine interessante Stadt oder zu weiteren kulturellen Angeboten haben wir mit Christian Zuber einen Weg durch Oettingen, eine Nachtwächterführung, erlebt.Wie immer, konnten auch gut informierte Teilnehmer viele neue Erfahrungen machen.

Eines der "High Lights" des Jahres ist stets der Gottesdienst im Freien. Er stand heuer unter dem Motto: "Du bist mir nicht egal".Gut besucht und bei stabilem Wetter, durften wir diesen in Dorn-stadt feiern. Vielen Dank an alle Mitwirkenden, besonders an die "Dornstädter" die uns bei der Logistik jedes Jahr sehr unterstützen.

Unseren geplanten Einkehrtag im November haben wir unter das Thema: "Unser Weg, unsere Ziele, unsere Gefährten" gestellt. Wie die meisten inhaltlichen Veranstaltungen, vorbereitet im monatlichen Gesprächskreis. Seit vielen Jahren ist uns dabei Thomas Hoffmann, Betriebsseelsorger der KAB Augsburg, Impuls-geber und Begleiter.

Gäste sind bei allen unseren Veranstaltungen stets herzlich willkommen.

Besonders unser Gesprächskreis, bei dem wir über Bibeltexte, aktuelle Ereignisse, über Themen und Aktionen des Diözesan- und Bundesverbandes usw. sprechen, ist offen für Alle. Er findet in der Regel jeden zweiten Mittwoch im Monat statt.

Herzlich willkommen bei der KAB.

Bericht: Annemarie Leigart

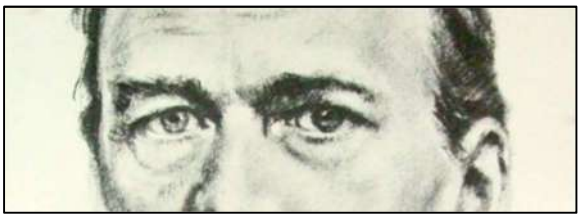
KATHOLISCHE ARBEITNEHMER-BEWEGUNG

Kolping
Kolpingsfamilie Oettingen

Die Kolpingsfamilie Oettingen als Teil des Kolpingwerkes, ist eine von ca. 2600 Kolpingsfamilien in Deutschland. Adolf Kolping der Sozialreformer, trat der sozialen Not des 19. Jahrhunderts entgegen. Wenn auch heute die sozialen Nöte als überwunden gelten, sind die ‚Säulen‘ der Idee Kolpings gleichgeblieben: Bildung, Aktionen und Geselligkeit. Aus dem Gesellenverein von damals ist längst das Kolpingwerk geworden, dieses Kolpingwerk ist von Frauen, Männern, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen lebensbegleitend geprägt. Das Handwerk hat auch nicht mehr die Dominanz, heute setzen sich die Mitglieder aus allen sozialen Schichten und Erwerbsberufen zusammen.

Über die örtliche Arbeit der Kolpingsfamilie Oettingen hinaus, hat sich die Nutzung überregionaler Schulungs- und Weiterbildungsangebote über Jahre entwickelt. Das Kolpingwerk ist in allen 27 Diözesen mit jeweils einem eigenen Büro und hauptamtlichen Mitarbeitern vertreten. Auf Bezirksebene arbeitet die Kolpingsfamilie Oettingen mit den Kolpingsfamilien von Dinkelsbühl, Donauwörth, Nördlingen und Rain zusammen, um regionale Angebote und Veranstaltungen durch zuführen. Die Verbandszentrale ist in Köln, dem Entstehungsort des Gesellenvereins und dem Wirkungskreis von Adolf Kolping. Köln ist auch Mittelpunkt des internationalen Kolpingwerkes, welches in über 50 Ländern auf allen Kontinenten verbreitet ist. Siehe auch QR-Link für einige internationale Projekte.

www.kolping-jgd.de



Die Kolpingsfamilie Oettingen konnte in diesem Jahr wieder mehrere Veranstaltungen durchführen. Hier sind beispielhaft einige Veranstaltungen aufgeführt:
Unser Präses Herr Dr. Ulrich Manz hielt für die Pfarrgemeinde eine Meditation über das „Vater unser“, diese Meditation erläuterte die Hintergründe des Gebetes ‚Vater unser‘ untermalt mit Bildpräsentation und Gesang.

Im Juni besuchten wir das Bayrische Rieswasser Werk in Berghausen. Die Besichtigung brachte Hintergründe und Erkenntnisse über die Aufbereitung unseres Trinkwassers, mit welchem manchmal respektlos umgegangen wird, gerade wenn die Jahreszeiten immer wärmer werden.

Erwähnenswert ist auch die Fahrradtour (mit dem Auto wegen Regen) nach Wemding, dort erhielten wir von Stadtpfarrer Wolfgang Gebert eine Führung und Erläuterung der Stadtpfarrkirche St. Emmeram. Einige Teilnehmer konnten noch den Turm erklimmen und hatten einen einmaligen Ausblick über das Ries.

Ein weiterer Höhepunkt war der Gottesdienst am Kolpingkreuz. Unser Präses Herr Dr. Ulrich Manz hielt eine einmalige Messe unter dem abendlichen Himmel. Die Messe unter freiem Himmel und der Sonnenuntergang wird bei den Teilnehmern lang in Erinnerung bleiben.

Die Kolpingsfamilie Oettingen wünscht allen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute zum Neuen Jahr.

Foto: Detlef Micke

Information
Kolping
Kolpingsfamilie Oettingen

Acht Kolping Familienferienstätten über ganz Deutschland verteilt bieten Familien Urlaubsangebote für Klein und Groß. Die Angebote erstecken sich neben Spiel und Spaß auch auf Erlebnis-, Natur und Umweltpädagogik, sowie Gesundheitsvorsorge als auch Stärkung der Erziehungs- und Medienkompetenz. Erfahrungsaustausch mit anderen Familien: „So tanken Familien Kraft, bekommen Orientierung und nehmen Impulse für ihren Alltag mit nach Hause“ (https://www.kolpinghaeuser.de/familienferienstaetten)

Vier der acht Kolping Familienferienstätten:
Das Allgäuhaus bei Wertach

Kolpinghaus Bayrischer Wald in Lam in der Oberpfalz.

Haus Chiemgau in Teisendorf in Oberbayern

Ferienland Salem in Salem in Mecklenburg-Vorpommern

Die weiteren Ferienstätten, sowie deren Angebote können über das Internet unter https://www.kolping-familienurlaub.de abgerufen werden.

Bericht: Wolfgang Ernst

Katholische Pfarrkirchenstiftung
Mariä Himmelfahrt Hirschbrunn

Ökumenischer Gottesdienst „Am Kreuz“

Am 05.08.2023 war es wieder soweit. Wir konnten unseren jährlichen ökumenischen Gottesdienst „Am Kreuz“ feiern. Alle Gemeindemitglieder waren zum gemeinsamen Gottesdienst eingeladen. Pater Paul und Pfarrer Wolfgang Layh gestalteten den Gottesdienst gemeinsam. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst wieder von der Musikkapelle Dornstadt. Dieses Jahr waren wir, die katholische Kirchenstiftung Mariä Himmelfahrt Hirschbrunn für den Auf- und Abbau sowie für die Verpflegung mit Getränken und Brotzeit zuständig. Das Wetter spielte dieses Jahr gut mit, sodass man den Abend gemütlich ausklingen lassen konnte. Die mit unserer aufgestellten Spendenbox eingenommenen Spenden wurden zugunsten der Krankenhausseelsorge in Oettingen gespendet.

Bericht: Leonie Engelländer Fotos: Hermann Kucher

Pfarrgemeinde St. Michael Belzheim

Am Samstag vor dem 2. Advent konnten wir wieder mit ganz vielen Besuchern von Jung bis Alt unseren Adventsnachmittag feiern. Mit viel Gesang, Geschichten und Gedichten war es ein sehr kurzweiliger Nachmittag. Kurze Ansprachen von Pater Paul, Bürgermeister Meyer und der 2. PGR Vorsitzenden Jutta Hertle, sowie eine Bildershow über die letzten zwei, von Corona geprägten Jahre, standen auf dem Programm. Die Kinder freuten sich, ihr hervorragend einstudiertes Krippenspiel „Ein Esel geht nach Betlehem“, aufführen zu können. Unser Bürgermeister bedankte sich mit einem Blumenstrauß bei Frau Erna Keller für ihren langjährigen Einsatz bei der Pflege der Grabstätte von Anton und Margarete Jaumann.

Musikalisch wurde der Nachmittag von den ganz jungen Musikern mit ihren Gitarren unter der Leitung von Wolfgang Maurer und Christine Keller am Keyboard begleitet. Zum gemütlichen Abschluss bei Kaffee und selbst Gebackenem gab es ein kleines Geschenk in Herzform vom Pfarrgemeinderat für alle Anwesenden.

Am 13.Dezember 2022, dem Tag der Heiligen Luzia, gestalteten wir ein Adventsfenster an der Kirche. Das freistehende Fenster wurde von Xaver Seefried und Michael Fall neu gebaut und wird uns die nächsten Jahre sicherlich noch oft begleiten. Nach der Eröffnung des Fensters lud das Andachtsteam zur Luzia Rorate in die Kirche ein.

Wie jedes Jahr konnten unsere Ministranten auch 2022 ihr alljährliches Adventsfenster im Pfarrhaus gestalten. Der vorweihnachtliche Brauch wird in Belzheim sehr gut angenommen.

Am hl. Abend wurde das Krippenspiel noch einmal in der gut gefüllten Kirche aufgeführt.

An Hl. Dreikönig wurden unsere Ministranten in der Kirche durch Pater Justin gesegnet. Im Anschluss zogen sie durchs Dorf und brachten den Segen in die Häuser. Für die Initiative „Kinder stärken – Kinder schützen in Indonesien und Weltweit“ kamen Spenden in Rekordhöhe von 1.505 € zusammen.

Unseren Valentinsgottesdienst konnten wir unter dem Motto „Der Baum der Liebe“ in der gut besetzten Kirche feiern. Im Anschluss fand der Kuchenverkauf unserer Ministranten statt. Die Einnahmen stockten die Ministranten auf 500€ auf und spendeten den Betrag an das Kinderheim in Oettingen.

Ende März konnten wir einen „Eine Welt Verkauf“ mit Waren vom Nördlinger Weltladen durchführen. Die angebotenen Artikel, vor allem Kaffee, Tee, Schokolade und Osterhasen fanden regen Absatz.

Am Palmsonntag konnte sich die Gemeinde wieder am Ölberg versammeln, um von dort mit den frisch geweihten Eierbäumen und Palmzweigen zur Kirche zu ziehen. Nach dem Gottesdienst wurde das hl. Grab von den Mitgliedern der Kirchenverwaltung und des Pfarrgemeinderates aufgebaut, welches bis zum Karfreitag in der Kirche besichtigt werden konnte. Am Gründonnerstag hielten wir eine Ölbergandacht ab, die sehr gut besucht wurde.

Am Karfreitag gestalteten wir vormittags einen Familienkreuzweg. Gemeinsam mit einigen Kindern brachten wir den Anwesenden die Leidensgeschichte Jesu und Geschichten aus dem Leben in Madagaskar, unter dem Motto: „Miteinander Wachsen“ näher. Wie jedes Jahr verstummten die Kirchenglocken und unsere Ministranten rätschten fleißig vor den Gottesdiensten. In der Osternacht wurde die Osterkerze am Osterfeuer durch Pater Paul entzündet und in die Kirche zu den Gläubigen gebracht.

Ihre Erstkommunion konnten, Klopfer Fiona, Leberle Klara, Michel Jona und Jakob Louis am 23.04. in der St. Michaels Kirche feiern. Die Vorbereitung auf diesen Tag fand mit den Kommunionkindern aus Ehingen und Niederhofen statt. Wir freuen uns sehr, dass alle 4 unserer Ministrantengruppe beigetreten sind und diese tatkräftig unterstützen. Am darauffolgenden Sonntag segnete Pater Paul ihre Geschenke und übergab ihnen ihre Ministrantenkreuze.

Am 16.05.2023 pilgerten wir wieder nach Nittingen zur Sternwallfahrt, wo wir uns gemeinsam mit den Pfarreien aus Ehingen, Oettingen und Munningen zum Gottesdienst versammelten.

Am 04.06. feierten wir in unserer Pfarrgemeinde Fronleichnam. Nach dem Gottesdienst konnten wir bei bestem Wetter und mit musikalischer Begleitung der Musikkapelle aus Fremdingen die Prozession ins Unterdorf zu den geschmückten Altären abhalten.

Am Samstag dem 17. Juni wurden Hertle Katharina, Jakob Lilli, Leberle Amelie, Leberle Magdalena, Leister Josefina, Linse Emma, Maurer Mathilda und Michel Leonie aus unserer Pfarrgemeinde in St. Sebastian in Oettingen von Abt Emeran Kränkel OSB von der Benediktinerabtei Schäftlarn gefirmt.

Zur Fahrrad- und Oldtimerwallfahrt in die Wallfahrtskirche Maria Brünnlein nach Wemding fanden sich dieses Jahr leider weniger Gläubige zusammen. Der Wallfahrtsrektor Norbert Traub segnete nach dem Gottesdienst die Fahrer und ihre Fahrzeuge im Pfarrhof.

Zum Antoniusfest an der Kapelle zogen wir gemeinsam mit der Musikkapelle Fremdingen von der Kirche auf den Belzheimer Berg. Den Gottesdienst feierten wir dieses Jahr wieder hinter der Kapelle. Wie bereits im letzten Jahr haben wir

den Schutz der Linden gesucht. Stadtpfarrer Joachim Pollithy aus Dinkelsbühl zelebrierte den Gottesdienst und konnte viele Gläubige aus Nah und Fern begrüßen. Anschließend lud der Pfarrgemeinderat zu Kaffee und Kuchen und gemütlichem Beisammensein ein.

An der Fußwallfahrt der Pfarreiengemeinschaft nach Wemding nahm eine kleine Gruppe aus Belzheim teil.

Im August konnten wir unsere Donnerstags-Gottesdienste einmal im Freien an der Mariengrotte hinter der Kirche und einmal in der Antoniuskapelle abhalten.

Der Freizeitpark Tripsdrill war das Ziel unseres diesjährigen Ministrantenausfluges. In den verschiedenen Fahrgeschäfte von der Achterbahn „die g´sengte Sau“ über den „doppelten Donnerbalken“ bis hin zum „Waschzuber – Rafting“ kamen alle auf Ihre Kosten. An zentraler Stelle im Park wurde wieder eine Essens- und Getränkestation eingerichtet, an der die Minis sich jederzeit wieder stärken, oder ausruhen und trocknen konnten. Unsere Ministrantengruppe besteht momentan aus 19 Jungen und Mädchen, die unsere Pfarrer und den Mesner tatkräftig unterstützen. Herzlichen Dank für eure Dienste.

Eine voll besetzte Kirche konnte Pater Paul zum Familiengottesdienst begrüßen. Den Höhepunkt stellte das von den Kindern vorgetragene Heiligenspiel über den Heiligen Ulrich dar. Die Ministranten wirkten bei der Gestaltung aktiv mit. Anschließend trafen wir uns zum gemütlichen Beisammensein bei Weißwürsten, Wienern, Stockbrot, Kaffee und Kuchen im festlich geschmückten Feuerwehrhaus.

Der diesjährige Erntedankaltar wurde von einigen Pfarrgemeinderatsmitgliedern gestaltet. Mit den gespendeten Gaben wurde ein Wagenrad geschmückt. Zur Gabenbereitung wurde Brot, und Wein von unseren nächsten Erstkommunionkindern zum Altar gebracht.

Seit mittlerweile über einem Jahr findet die Kinderkirche am 1. Sonntag im Monat statt. Die Kinder treffen sich im Gottesdienst und gehen nach dem Segen des Pfarrers gemeinsam in das Pfarrhaus um dort zu den verschiedensten Themen im Jahreskreis Kinderkirche zu halten. Jeweils zwei Mütter gestalten den Vormittag mit den teils bis zu 20 Kindern.

Unserer Andachtengruppe, dem Lektorendienst, der Kirchenverwaltung, der Organistin, den Kommunionhelfern, dem Mesner, den Ministranten, den Reinigungskräften und allen, die am kirchenlichen Leben teilgenommen haben und sich in irgendeiner Form eingebracht haben, ein recht herzliches „Vergelt´s Gott."

Bericht und Fotos: Tobias Fall

St. Margareta Laub –
die Kirchenverwaltung informiert

Zum Jahresanfang haben wir die nach der Kirchenrenovierung vor 4 Jahren begonnene Restaurierung einzelner Ausstattungsgegenstände fortgesetzt.

Wie schon angekündigt wurde unser Kreuzpartikel (Wettersegen) grundlegend restauriert. Der Kreuzpartikel ist in barocker Stilistik ausgeführt und geht vermutlich auf das Jahr 1680 zurück. Er wurde gereinigt, neu ausgerichtet, nachvergoldet bzw. nachversilbert, an poliert und konserviert.

Im gleichen Zug wurde unser Margareta-Reliquiar restauriert. Bei dem Reliquiar handelt es sich um eine moderne Arbeit in schlichter Ausführung. Es wurde ebenfalls gereinigt, nachvergoldet bzw. nachversilbert, sowie an poliert und konserviert.

Beide Reliquiare erstrahlen in neuem Glanz und waren heuer schon wieder „im Einsatz". Die Gesamtkosten von rd. 1.800 Euro wurden durch großzügige Spenden finanziert.

Wir gehen davon aus, dass trotz der gestiegenen Energie- und Bewirtschaftungskosten für Kirche und Pfarrheim auch weiterhin ein gewisser Spielraum für die eine oder andere „kleinere Aktion" bzw, Instandsetzungsmaßnahme – auch hinsichtlich der Heizungen – bleiben muss. Bitte denken Sie in diesem Zusammenhang an Ihr Kirchgeld.

Für jede finanzielle Unterstützung, aber ganz besonders für jede Mitarbeit, Mithilfe und das gute Miteinander sagen wir ALLEN am Ende dieses Jahres 2023 ein herzliches Vergelt`s Gott.

50-jähriges Jubiläum Frau Maria Dietrich

Mitte dieses Jahres waren es 50 Jahre, dass Frau Maria Dietrich offiziell ihren Dienst als Organistin tut. Unsere Pfarrgemeinde hat herzlich gratuliert.

Man braucht viel Freude und Leidenschaft am Orgelspiel, dazu eine innige Einstellung zu Gottesdienst und Liturgie und darüber hinaus noch eine Menge an Opferbereitschaft, um diese lange Zeit – seit vielen Jahren sogar in zwei Pfarrgemeinden, also „alles doppelt" –

durchzustehen. Dazu der im wahrsten Sinne des Wortes „fliegende Wechsel“ zwischen Laub und Munningen und Munningen und Laub.

v. r. Pater Paul, Maria Dietrich, Kirchenpfleger Willi Feil

Das Ganze nicht nur an Sonntagen, es sind auch die Feste, es sind die frohen und traurigen Anlässe, an denen Maria Dietrich ganz selbstverständlich auf ihrer Orgelbank sitzt.

Aber wie jeden Sonntag zu sehen bzw. zu spüren ist, hat Maria ihre Freude am Orgelspiel noch lange nicht verloren.
Für das wohltuende Orgelspiel, für den zuverlässigen Dienst, sowie den Einsatz und die Opferbereitschaft sagen die Lauber ein aufrichtiges und herzliches Vergelt`s Gott. „Du bist ein Glücksfall für unsere Pfarrgemeinde!“
Wir wünschen weiterhin viel Freude am Musizieren an unserer „altehrwürdigen“ Sieber-Orgel (von 1862).

Unsere weitere Mesnerin Frau Brigitte Feil hat im Sommer dieses Jahres den Mesnerkurs mit Prüfung absolviert. Herzlichen Glückwunsch.

Die Kirchgeldspende kommt in voller Höhe unserer Kirchenstiftung zugute und steht ausnahmslos den Belangen unserer Pfarrgemeinde zur Verfügung. Wir haben hierfür wieder die „braunen Kirchgeldtüten“ diesem Pfarrbrief beigefügt. Bitte geben Sie Ihre Spende im Gottesdienst, im Pfarrhausbriefkasten oder beim Kirchenpfleger ab. Auch Überweisung auf unser Konto (siehe unten) ist natürlich möglich.

Wir danken nochmals für alle Hilfe und das gute Miteinander und wünschen eine ruhige und friedvolle Adventszeit, sowie frohe und gesegnete Weihnachten. Für das neue Jahr 2024 wünschen wir alles Gute, beste Gesundheit – eine gute Zeit!

Ihre/Eure Lauber Kirchenverwaltung

Kath. Kirchenstiftung St. Margareta Laub
Raiffeisen-Volksbank Ries eG
IBAN: DE08 7206 9329 0007 8156 11

Bericht und Fotos: Willi Feil

Pfarrgemeinderat Laub

Nach coronabedingter Zwangspause fand am 27.11.2022 wieder der Adventsnachmittag für unsere Senioren statt. Die Kinder trugen ein kleines Theaterstück über die 4 Kerzen am Adventskranz vor und gestalteten den Nachmittag musikalisch mit.

Am 3.12.2022 fand wieder unsere Rorate mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim statt.

Außerdem gab es heuer zum ersten Mal ein lebendiges Adventsfenster mit Krippenspiel gestaltet durch unsere Kinder. Bei Glühwein und Lebkuchen konnten sich alle auf den Hl. Abend einstimmen.

Bei unserer Sternsingeraktion zogen die 25 Ministranten, aufgeteilt in 4 Gruppen, wieder durch unser Dorf und trugen den Segen von Haus zu Haus.

Im März gestalteten wir einen Familiengottesdienst mit dem Thema „Warum gibt es eigentlich den Sonntag?“ Im Anschluss an den Gottesdienst fand im Pfarrheim noch ein Kuchenverkauf statt.

Die Segnung der Palmbüschel fand wie jedes Jahr an unserer Grotte im Friedhof statt.

Unser Kinderkreuzweg am Karfreitag war wieder gut besucht. Mit Hilfe eines „Kamishibai“ wurden die einzelnen Kreuzwegstationen anhand von kindgerechten Bildern veranschaulicht.

Zur ersten Hl. Kommunion kamen heuer Haas Niklas, Jauch Ida, Kugler Eva, Randi Ben und Seefried Teresa. Vier von ihnen durften wir bei den Ministranten begrüßen.

Im Mai gestalteten wir eine Kindermaiandacht.

Unsere Fronleichnamsprozession fand heuer zum ersten Mal mit Begleitung einer Musikkapelle statt. In diesem Zuge möchten wir uns bei allen bedanken, die jedes Jahr mit viel Engagement die Altäre vorbereiten und mit Blumen schmücken.

Am 23.07.2023 fand wieder unser Patrozinium mit anschließendem Pfarrgartenfest statt. Bei tollem Wetter war für Kinder mit Spielstraße, Stockbrot und Kinderbasteln einiges geboten. Im bestuhlten Pfarrgarten konnten die Besucher bis in die Abendstunden das Fest genießen.

Leider meinte es das Wetter heuer bei unserer Ministrantenradtour mit anschließendem Zeltlager nicht so gut. Statt wie geplant nach Hausen zu radeln und dort die Zelte aufzuschlagen, übernachtete man im Lauber Pfarrheim und machte nur eine kürzere Radtour Richtung Hahnenkammsee.

Für den 03.12.2023 haben wir eine Senioren-adventsfeier geplant. Hierzu werden alle Senioren herzlich eingeladen sich bei Gebäck und Gesang auf Weihnachten einzustimmen. Wir werden noch gesonderte Einladungen hierzu verteilen.

Unsere Rorate findet heuer am 09.12.2023 statt. Für alle, die Lust haben, bereiten wir nach dem Gottesdienst im Pfarrheim ein kleines Frühstück vor.

Unser Kindergottesdient-Orga-Team ist gerade schon mit der Vorbereitung für ein Krippenspiel beschäftigt. Bitte merken sie sich den Termin vor. Das Krippenspiel findet am 23.12.2023 in der Lauber Kirche statt. Im Anschluss gibt es noch eine kleine Bewirtung im Pfarrheim.

Zum Schluß möchten wir uns noch bei den Lektoren, dem Organisations-Team der Kindergottesdienste, den Kommunionhelfern, den Ministranteneltern und Ministranten, den Mesnern, der Kirchenverwaltung und allen bedanken, die in irgendeiner Weise zur Belebung des kirchlichen Lebens beigetragen haben.

Wir wünschen Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit.

Ihr Pfarrgemeinderat Laub

Bericht und Fotos: Stephan Feil

Kirchenverwaltung
St. Peter und Paul Munningen

Vom 5. Januar bis 5. Februar 2023 hat Pater Paul wieder seinen wohlverdienten Heimat,- und Erholungsurlaub in Indien verbracht. In der Pfarrei Munningen sowie in der gesamten Pfarreiengemeinschaft hat Pater Justin, ein Ordensbruder von Pater Paul, die Vertretung übernommen. Dafür sagen wir herzlich Vergelts Gott an Pater Justin. Vielen Dank auch an alle die den Fahrdienst vom Pfarrhof Ehingen nach Munningen übernommen haben.

Foto: Reinhilde Schmid

In monatelanger Arbeit hat Franz Friedel das Archivmaterial unserer Pfarrei, das an verschiedenen Orten im Pfarrheim, Kirche und in seinem Privathaus gelagert war, sortiert, registriert und in 38 Kartons verpackt. Der Kirchenpfleger hat dazu ein 19-seitiges Inhaltsverzeichnis erstellt. Das Archivmaterial umfasst Heiligenrechnungen, Kassentagebücher, Protokolle, Haushaltspläne, Revisionsberichte, Baumaßnahmen, Matrikelbücher und vieles mehr aus den Jahren 1679 – 1996.

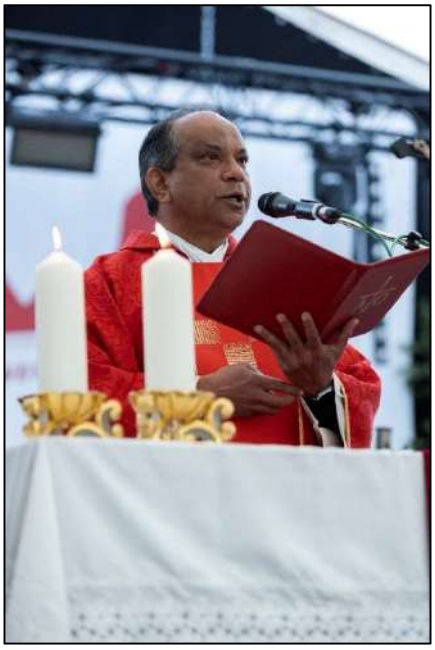
Am 07. Februar 2023 wurden die Kartons von den Mitarbeitern des „Archivs des Bistums Augsburg“ abgeholt. Es wurde ein Despositalvertrag geschlossen der besagt, daß das Archivmaterial weiterhin im Eigentum der Kirchenstiftung Munningen bleibt. Das Archiv verpflichtet sich, die Archivalien sachgerecht aufzubewahren, zu sortieren und dem Eigentümer ein Verzeichnis zukommen zu lassen. Der Eigentümer oder ein Beauftragter kann die Archivalien jederzeit benutzen.

Archivmaterial der Pfarrei St. Peter und Paul“ Munningen
Foto: Christoph Schmid

Vom 18. bis 22. Mai fand in Munningen das 125-jährige Feuerwehrfest statt. Auch hier hat die Kath. Kirche mitgewirkt.

Am Freitag, bei dem Gedenken an die Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege.

Und am Sonntag beim ökumenischen Gottesdienst im Festzelt, den Pater Paul zusammen mit dem evangelischen Pfarrer Oliver Hartmann aus Wechingen zelebriert hat.



Fotos: Feuerwehr Munningen

Die eingesammelte Kollekte hat die Feuerwehr Munningen auf 1500 € aufgestockt und zu gleichen Teilen an die katholische und evangelische Kirchengemeinde abgegeben. Dafür sagen wir der Feuerwehr Munningen herzlichen Dank.

Der Kirchenchor St. Peter und Paul Munningen hat sich nach 150 Jahren aufgelöst

Während des Sonntagsgottesdienstes Anfang März wurden die Chormitglieder von Pfarrer Dr. Manz geehrt und verabschiedet.

Einen gemeinsamen Schlusspunkt setzte der Kirchenchor im September mit einem Ausflug nach Ornbau und ins fränkische Seenland.

Gruppenfoto auf der historischen Altmühlbrücke Ornbau.

Gottesdienst in der Stadtkirche St. Jakobus in Ornbau.

Schifffahrt mit Mittagessen auf dem Trimaran Erlebnisschiff auf dem großen Brombachsee.

Fotos: Roland Macho
Bericht: Christoph Schmid

Kirchenchor St. Peter und Paul Munningen

Nach langem Ringen und mit schwerem Herzen haben die Mitglieder des Kirchenchores St. Peter und Paul Munningen bereits bei ihrer Adventsfeier 2022 ihre Auflösung beschlossen. Gründe waren der Ausfall von Sängerinnen und Sängern, bedingt durch Alters- und Gesundheitsgründen, das Fehlen von jungen Nachwuchskräften sowie die Pensionierung der langjährigen Chorleiterin Elisabeth Laznicka.
Anfang März dieses Jahres wurden die 16 Mitglieder von Stadtpfarrer Dr. Ulrich Manz und Kirchenpfleger Christoph Schmid im Sonntagsgottesdienst geehrt und mit einer Dankurkunde vom Amt für Kirchenmusik beim Bischöflichen Ordinariat Augsburg verabschiedet.
Stadtpfarrer Dr. Manz stellte seine Predigt unter das Thema: „Alles hat seine Zeit, für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit“. Auch er bedauerte die Auflösung, gab aber seiner Hoffnung Ausdruck, dass zu gegebener Zeit wieder ein kirchenmusikalischer Neuanfang möglich sein werde. Die Kirchenmusik und der Chorgesang hatte in der Munninger Pfarrgemeinde eine lange und segensreiche Tradition. Eine beachtliche Reihe von bedeutenden kirchenmusikalischen Persönlichkeiten aus der Lehrerschaft war in der kleinen Pfarrei tätig. Schon 1715 und 1760 belegen die Kirchenrechnungen ein Mitwirken von jeweils zwei bis drei jungen Frauen zusammen mit den Organisten und Kantoren bei der Liturgie an Sonn- und Feiertagen, an Hochfesten sowie bei Feldumgängen und Prozessionen während des Kirchenjahres.
Neue Impulse brachte eine Generalanweisung des bischöflichen Ordinariates Augsburg vom Mai 1872 an alle Pfarrämter zur Aufwertung der Kirchenmusik im gesamten Diözesanbereich. Die Bemühungen des damaligen neuen Pfarrers Eduard Weber und des ebenfalls neuen jungen temperamentvollen und hochmusikalischen Lehrers Leonhard Schmöger 1873/74 zur Bildung eines gemischten vierstimmigen Chores waren jedoch nur zum Teil von Erfolg begleitet. Es entstand ein Frauenchor mit 8 Personen, die Männerwelt der Pfarrei stand der Neuerung reserviert bis ablehnend gegenüber. Durch die überraschende Versetzung des Lehrers 1876 kam dieser aktive Chor nach kurzer Zeit wieder zum Erliegen. Die Dienstnachfolger Schmögers begnügten sich wiederum mit der altherkömmlichen gesanglichen Mitwirkung des Kantors, begleitet vom zwei Frauenstimmen.

Im Winter 1898/99 startete der neu zugezogene Lehrer Adolf Lutz, ein gebürtiger Oettinger, wiederum eine intensive Werbung zur Bildung eines gemischten Chores. Diese erstreckte sich bis 1901 und wurde nachhaltig vom damaligen Oettinger Stadtkaplan Max Müller unterstützt. Müller war bereits seit 1899 als Aushilfspriester mehrmals in der Pfarrei tätig. Die erneute Aktion war diesmal von Erfolg begleitet. 16 Sängerinnen und Sänger traten bei und machten unter der zielstrebigen Leitung von Lutz den Chor zu einem unverzichtbarem Bestandteil des gottesdienstlichen Lebens.
Von 1915 bis 1920 wurde durch das Fehlen von Männerstimmen infolge des 1. Weltkriegs ein 3-stimmiger Frauenchor gebildet. Ein verstärkter Mitgliederzuwachs ab 1921 und engagierte Chorleitungen, der Lehrer Karl Hagl und Karl Kratzer, führte den Chor zu neuen Höhen bis 1932. Schwere Zerwürfnisse zwischen Pfarrer und Chormitgliedern einerseits und dem Chorleiter Karl Kratzer beendeten im August 1933 alle bisherigen Aktivitäten und guten Verhältnisse.
In einfachen Formen führte der neue Organist Engelbert Stockinger den Chor zuverlässig, mit teils nur sieben gemischten Stimmen, durch die schwierigen Kriegs- und Nachkriegsjahre.
1959 bewirkte der damalige Oettinger Stadtkaplan Hans Marquard einen Neuaufschwung mit neuen Mitgliederzugängen und einer neuen Chorleitung. Berufsschuldirektor Karl Keckhut von Oettingen leitete nun den Chor bis 1967 und seine Tochter Olga Keckhut bis 1968. Nach einjähriger Pause gewann Stadtpfarrer Berthold Grabs 1969 die hochkompetente Kirchenmusikerin und Musiklehrerin Anna Lechner aus Megesheim für den Chorleiterdienst und die 11-jährige Maria Meyer aus Munningen für den Organistendienst. Der Zeitabschnitt von 1969 an markiert eine Blütezeit in der Pfarr- und Chorgeschichte. Eine enorme Aufwertung des Chores durch seelsorgliche intensive Einbindung in die kirchlich- liturgische Gottesdienstgestaltung und in das öffentliche, gemeindliche Leben des Dorfes fand statt. Daneben bereicherte der Chor auf Wunsch viele private Familienanlässe, wie Taufen, Hochzeiten, Begräbnisse, Mitgliedergeburtstage u.v.m. 2004 verstarb überraschend Anna Lechner nach 35-jähriger Chorleitertätigkeit. Von 2004 bis zur Auflösung übernahm ihre Tochter Elisabeth Laznicka aus Oettingen die Chorleitung. Mit großem Elan öffnete sie den Chor für neues rhythmisches Liedgut. Als Organisatorin sorgte Anni Schneller von 1969 bis zum Ende für das interne Gruppenleben des Chores (Geburtstags- und Adventsfeiern, Mitgestaltung von dörflichen Vereinsjubiläen, Gruppen- Kassenführung u.v.m.).

Franz Friedel

Familiengottesdienst Munningen 2022/23

Krippenspiel 2022
An Heiligabend 2022 fand in der katholischen Kirche ein Krippenspiel statt. Viele Kinder waren am Krippenspiel beteiligt. Durch die kurze, aber sehr anschauliche Gestaltung des Krippenspiels, haben alle Darsteller und Besucher den Sinn der Geschichte und somit den Sinn von Weihnachten verstanden.

Familiengottesdienst
Im Februar 2023 fand ein Familiengottesdienst zum Thema „Jesus unser Schatz“ statt. Dieser wurde von den beiden Kommunionkindern gestaltet.

Palmzweige binden

Am Tag vor Palmsonntag haben wir uns getroffen, um miteinander Palmzweige zu binden. Jedes Kind konnte seinen eigenen Zweig gestalten, wie es wollte. So sind viele unterschiedliche, bunte Zweige entstanden. Am Palmsonntag konnte jedes Kind seinen „eigenen“ Palmzweig mit zum Gottesdienst nehmen.

Kinderkreuzweg

An Karfreitag fand wie jedes Jahr der Kinderkreuzweg statt. Anhand 7 Stationen wurde der Kreuzweg Jesu dargestellt. Jeder Besucher erhielt zu Beginn ein Blatt und 7 kleine Bildchen. Bei jeder Station konnte man ein Bild auf das Blatt kleben. Am Ende entstand ein Kreuz aus 7 Bildchen, auf denen der Kreuzweg Jesu zu erkennen ist.

Familiengottesdienst

An Erntedank durften wir wieder einen Familiengottesdienst feiern. Der Gottesdienst stand unter dem Thema: „Wir brauchen die Erde zum Leben“. Die Kinder haben sich mit dem Globus beschäftigt und damit, aus was die Erde besteht und was der Sinn dahinter ist.

Bericht: Jana Seitz - Fotos: Jana Seitz und Bettina Nagler

Erstkommunion in Munningen

Einen Schatz zu finden ist etwas einzigartiges, wertvolles, etwas ganz besonderes. Unsere diesjährigen Kommunionkinder Max Josef Kotanko und Jona Schweier hatten sich genau dies in ihrer Kommunionvorbereitung zum Ziel gesetzt. Sie folgten Schritt für Schritt ihrer Schatzkarte, um immer mehr über Jesus, sein Leben und seine guten Taten zu erfahren und ihm dadurch langsam noch näher zu kommen. Bei dem von den beiden im Februar gestalteten Vorstellungsgottesdienst erfuhren auch alle anderen Gottesdienstbesucher so einiges über die wertvollen Schätze unseres Lebens und welch wichtiger Schatz Jesus für uns sein möchte, wenn wir ihn nur bei uns im Herzen aufnehmen. Nach dem Gottesdienst durften sich noch alle Kinder in unserer Kirche auf rätselhafte Schatzsuche begeben. Am 16. April war es dann soweit. Die beiden waren am Ziel ihrer Schatzsuche und feierten gemeinsam mit ihren Familien, ihren Gästen und der ganzen Gemeinde ihre 1. Hl. Kommunion, in der sie Jesus im Brot ganz nah kamen.

So können die beiden inzwischen sicher sagen:
„Ich habe einen Schatz gefunden und er trägt Gottes Namen, so wundervoll und wertvoll, mit keinem Geld der Welt zu bezahlen. Du bist immer bei mir, kann Tag und Nacht mit dir rechnen, sehn wie du wirkst, spür´n wie du da bist, dass neue Wege sich öffnen.“

Pfarrgemeinderat Munningen 2022/23

Adventsliedersingen 2022

Am 2. Adventssonntag fand das Adventsliedersingen statt. Zuerst trafen sich alle in der Kirche. Eine Musikgruppe spielte Lieder, passend zum Advent. Zu manchen konnten die Besucher singen, manche Lieder waren instrumental. Ebenso hörten wir eine Geschichte.

Nach dem Singen gab es im Stadel und draußen Glühwein und Punsch, Wurstsemmeln und Brezen. Die Dunkelheit und der Kerzenschein brachten die passende Stimmung zum Beisammensein.

Fotos: Petra Schweier

Fronleichnam

Foto: Barbara Wolf

Bei strahlendem Sonnenschein konnte 2023 der Fronleichnamsumzug stattfinden. Für die Gestaltung der 4 sehr gelungenen Altäre möchten wir uns bei Alexandra Zellinger, Rita Zellinger, Anni Schneller und Barbara Kohler recht herzlich bedanken.

Pfarrgartenfest

Am Sonntag, den 25. Juni feierten wir in unserer Kirche St. Peter und Paul das Patrozinium. Wie jedes Jahr fand auch an diesem Tag das Pfarrgartenfest statt. Nach dem Gottesdienst konnten die Besucher unter freiem Himmel bei Sonnenschein das Mittagessen genießen. Nachmittags lud unsere bunt gemischte Kuchentheke zum gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen ein. Die Kinder waren durch das Spiel im Sandkasten, Kinderschminken und Torwandschießen beschäftigt. So konnten alle das Pfarrgartenfest genießen.

Foto: Christoph Schmid

Frühschoppen

Foto: Christoph Schmid

Im Anschluss an den Familiengottesdienst am Erntedanksonntag gab es im Pfarrheim einen Frühschoppen. Es gab Weißwürste oder Wienerle mit Brezen und passend zu Erntedank eine Gemüsesuppe. Diese Suppe wurde von den Damen vom Stricktreff gekocht, wofür wir uns herzlich bedanken.

Bericht: Jana Seitz

Pfarrgemeinde St. Veit Wechingen

Im Dezember 2022 feierten wir im Rahmen des örtlichen Weihnachtsmarktes eine ökumenische Andacht mit Pfarrer Hartmann und unseren Lektoren.

Das Jahr 2023 begann mit dem Aussenden unserer Sternsinger am Dreikönigstag. Unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“ besuchten sie die Häuser, um Segen zu bringen und Spenden zu sammeln.

In den Osterferien unternahmen wir unseren diesjährigen Ministrantenausflug. Im Jumptown in Augsburg verbrachten wir sportliche Stunden. Zum Abschluss stärkten wir uns noch bei einer Brotzeit.

An Pfingsten wurde unsere langjährige Ministrantin Judith Hanke verabschiedet. Herr Pfarrer Manz bedankte sich für den Dienst am Altar und überreichte ihr ein kleines Dankeschön. Momentan sind in Wechingen 5 Ministranten aktiv.

Bei der Firmung 2023 erhielten Celina Dauser, Luca Dauser, Philipp Schröppel, Tobias Hertle und Luis Hanke das Hl. Sakrament der Firmung beim feierlichen Gottesdienst in Oettingen.

Der Erntedankaltar war wieder feierlich mit Blumen und reichlichen Erntegaben gedeckt.

Vielen Dank an alle Helfer und Mitwirkenden!

Wir wünschen allen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und ein glückliches, gesundes neues Jahr 2024.

Bericht und Fotos: Simone Lanzinner

Aus unserer Pfarrgemeinde St. Ulrich und Stephan Ehingen

Zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest fand im Advent 2022 wieder der beliebte Rorate Gottesdienst zelebriert von Pater Paul statt.

Im Rahmen des Neujahrgottesdienstes ehrte Stadtpfarrer Dr. Ulrich Manz zwei verdiente Gemeindemitglieder. Seit 25 Jahren ist Franz Miller als Kirchenpfleger und Richard Jungbauer als Pfarrgemeinderatsvorsitzender im Amt. Vergelt`s Gott für viele Jahre segensreiches Wirken sagte Pfarrer Dr. Manz für die gesamte Pfarrgemeinde.

Gleich zu Beginn des neuen Jahres hat Pater Paul seinen verdienten Heimaturlaub angetreten. Mit Pater Justin hat er uns eine sehr gute Vertretung organisiert.

Die Palmenweihe am Palmsonntag konnten wir bei gutem Wetter vor der Aloisiuskapelle feiern.

Die Betstunden am Gründonnerstag und Karfreitag wurden vom Pfarrgemeinderat gestaltet. Die Jugendbetstunden fanden unter Mitgestaltung der Kommunionkinder und der Ministranten statt.

Die Osterliturgie begannen wir mit der Feier der Osternacht. Die Osterkerze 2023 wurde wieder durch ein Pfarrgemeindemitglied gespendet. Der Spenderin ein herzliches Dankeschön.

Osterfeuer über Ehingen

An der Sternwallfahrt nach Nittingen haben wir trotz unsicherer Wetterlage mit einer großen Gruppe aus der Pfarrgemeinde teilgenommen. Dafür meinte es der Wettergott an der Fronleichnamsprozession sehr gut mit uns. Wir danken allen Familien, die uns wieder einen Altar gestaltet haben. Danke an die Musikkapelle Lehmingen, den Kindergarten, allen Fahnenabordnungen, den Hauseigentümern für Fahnenschmuck und allen Trägern und Helfern die zum guten Gelingen beigetragen haben. In Anschluss an die Prozession haben wir ein gut besuchtes Weißwurstessen im Pfarrheim veranstaltet.

Die Fußwallfahrt der Pfarreiengemeinschaft nach Maria Brünnlein Wemding ist ein fester Bestandteil im Jahreskreis. Pfarrgemeinderatsmitglied Gertrud Eichberger versorgt alle Wallfahrer mit frischen Kaffee und Kuchen. Hierfür ein ganz herzliches Dankeschön.

Über drei neue Kommunionhelferinnen kann sich unsere Pfarrgemeinde freuen. Cornelia Eiberger, Veronika Eiberger und Stefanie Luff sind von Bischof Bertram Meier nach Besuch des Kommunionhelfereinführungstages beauftragt worden. Stadtpfarrer Dr. Ulrich Manz hat die Ernennungsurkunden überreicht. Die Pfarrgemeinde bedankt sich herzlich.

Gut besucht war wieder unsere Pfarrkirchweih. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, Kuchenspender und Besucher, die zum Gelingen beigetragen haben. Der Erlös trägt die Betriebskosten des Pfarrheimes. Unser Pfarrheim wird rege genutzt. Kinderturnen, drei Yogagruppen, und der Kindergarten sind Gäste in unserem Pfarrheim. Bewirtungen nach Beerdigungen wurden angeboten. Die evangelische Pfarrgemeinde hat Ihre Jubelkonfirmation in unserem Pfarrheim gefeiert.
frischem Kaffee und Kuchen. Hierfür ein herzliches Dankeschön.

In den Filialkapellen Niederhofen und Breitenlohe fanden wieder Abendgottesdienste statt. Für die Kapelle Breitenlohe wurde eine Innenbeleuchtung angeschafft. Die Kosten wurden durch eine Spende getragen. Wir danken dem Spender recht herzlich für die großzügige Unterstützung. Die Messe am Freitag wurde während der Sommermonate wieder auf den Abend gelegt.

Die Eingangstür zur Aloisiuskapelle wurde saniert. Schreinermeister Gerhard Förch hat die Arbeiten fachmännisch ausgeführt und damit zum Erhalt beigetragen

Diakon Thomas Rieger und Franz Dippner besuchen wieder unsere Pfarrgemeinde. Zu Texten aus dem Evangelium werden rhythmische Lieder dargeboten.

Aber auch das gesellschaftliche Leben kommt nicht zu kurz, zusammen mit dem Gartenbauverein haben wir den Besuch von Winzer Thomas für eine Weinprobe organisiert. Viele Pfarreimitglieder schätzen die Weine aus dem Weingut Welker-Emmerich. Wir haben die Familie Emmerich über Pfarrer Hutter kennen gelernt.

Unsere Pfarrgemeinde ist im Besitz eines E-Pianos. Die Anschaffung wurde über die ILE-Nordries gefördert. Vielfältige Einsatzmöglichkeiten wie z. B. Freiluftgottesdienste sind möglich. Erster Einsatz war beim Gottesdienst am Aloisiusfest.

Bericht und Fotos: Richard Jungbauer

Aktuelles aus der simultanen Kirchenverwaltung

Der Simultanwald beschäftigte die Gremiumsmitglieder im abgelaufenen Jahr des Öfteren. Das neue Forstbetriebsgutachten liegt nunmehr vor. Im Frühjahr erfolgte eine Waldbegehung zusammen mit Herrn Tiroch von der WBV und Herr Walch als Vertreter des Jagdpächters. Sechs Lose zur Durchforstung wurden an interessierte Selbstwerber vergeben. Aufgrund der extremen Trockenheit ist ein hoher Käferbefall entstanden. Auch der Sturm im August hat unseren Wald nicht verschont. Ein Großteil des Schadens ist aufgearbeitet.

Die Simultankirchenstiftung ist ihrer Pflicht zur Abgabe der Grundsteuererklärung nachgekommen.

Am 15. April haben wir in einer gemeinsamen Aktion mit zahlreichen Helfern die Platten zwischen den Grabreihen ausgerichtet und begradigt. Der alljährliche Kirchengroßputz wurde wieder mit Unterstützung vieler freiwilliger Helfer durchgeführt. Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer. Die beiden Kirchenpfleger Helmut Schmidt und Franz Miller haben die Grabsteinprüfung im Friedhof durchgeführt. Die Birkenbäume an der Friedhofmauer wurden im Rahmen der Baumpflegearbeiten durch die Firma Dietrich ausgeschnitten. Die Friedhofpflege wird weiterhin durch Familie Schiffmann ausgeführt.

Die Leuchtmittel in der Kirche wurden überprüft und zur Verbesserung der Lichtverhältnisse auf und unter der Empore ausgetauscht. Ein Austausch im Kirchenschiff ist nicht erfolgt, da LED-Beleuchtung zur Empore geblendet hätte.
Emil Dietrich hat den vorgeschriebenen E-Check durchgeführt.

Am Kircheneingang und am Schlupftürle wurden in Ergänzung des neuen Riespanoramaweges Panoramatafeln aufgestellt. Durch die Drehschwenktafeln soll die Orientierung der Besucher beim Blick in das Ries verbessert werden. Das neu angelegte Plateau und die neuen Sitzgelegenheiten sollen die Aufenthaltsqualität verbessern. Die gesamte Maßnahme wurde durch die ILE Nordries gefördert. Wir danken dem Ideengeber Ernst Christ, der Werbeagentur Pelczer, der Druckerei Sing, der Gartengestaltung Dietrich sowie allen die sich ehrenamtlich in das Projekt eingebracht haben, für die hervorragende Arbeit.

Die Sanierung der Kircheneingangstür aus dem Jahr 1778 konnte unter sachkundiger Begleitung des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege abgeschlossen werden. Die Arbeiten wurden durch die Schreinerei Joachim Linsenmeyer hervorragend und sehr umsichtig ausgeführt. Auf der Außenseite der Tür wurde die Farbe von Holz und Beschlägen abgetragen. Stellenweise wurden Lücken ausgespant und farblich angepasst. Die geschwungenen Applikationen waren leider verzinkt. Das Holz wurde mit Leinöl behandelt, die nichtverzinkten Eisenelemente wurden mit Leinöl und farblosem Owatrol gestrichen. Die verzinkten Applikationen durch eingefärbtes Owatrol an die Rostoptik angepasst. Die Tür wurde zur Abnahme der Farbe ausgebaut. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer die beim Aus- und Einbau der Türe mitgeholfen haben. Dadurch konnte der untere und obere Drehpunkt geschmiert werden. Dies trägt sicherlich zum Erhalt der Lagerung bei. Das durch Salzeinwirkung beschädigte Türpotest aus Jura wurde als behindertengerechter Zugang durch die Firma Philipp Reichert in beständigem Dolomit erneuert.

Eingangstüre ausgebaut vor der Sanierung

Eingangstüre nach der Überarbeitung

Die Günter Lämmermeier OHG hat der Simultanen Kirchenstiftung zwei Edelstahlkranzständer gespendet. Ein herzliches Dankeschön für die großzügige Spende an Günter Lämmermeier.

Zum 01.10.2023 erfolgte der turnusgemäße Wechsel in der Simultanverwaltung. Unsere Verwaltungsleiterin Frau Michaela Wurm-Schaffer übernimmt den Vorsitz von Pfarrer Markus Paulsteiner. Als Simultanpfleger übernimmt Franz Miller von Harald Schmidt. Für den Simultanwald ist Josef Leister nach Johann Regele zuständig. Die Friedhofverwaltung bleibt weiterhin im evangelischen Pfarramt. Unser herzliches Dankeschön gilt Pfarrer Markus Paulsteiner, Harald Schmidt und Johann Regele für die hervorragende Arbeit in den letzten Jahren. Unser Dank gilt ebenfalls dem gesamten Gremium für die konstruktive und gute Zusammenarbeit.

Bericht und Fotos: Franz Miller

Die Ehinger Ministranten

Auch heuer starteten wir mit dem Sternsingerlauf ins neue Ministrantenjahr. Da wir personell noch sehr gut aufgestellt waren, konnten wir in 5 Gruppen den Segen in alle Häuser bringen. Vielen DANK an alle für die großzügigen Spenden.

Mittwoch, 11. Januar 2023

In diesem Jahr haben insgesamt 27 Ministrantinnen und Ministranten aus der Kirchengemeinde St. Ulrich und Stephanus aus Ehingen am Ries an der Sternsingeraktion teilgenommen. Mit bunten und aufwendig gestalteten Gewändern gingen sie in den Ortschaften Niederhofen, Erlbach, Breitenlohe, Heuberg und Ehingen am Ries von Haus zu Haus und brachten den Segen. Vielen Dank allen Spendern für die Gaben. Mit auf dem Bild ist der als Aushilfe derzeit tätige Pater Justin. Foto: Matthias Bühler

Leider verließen uns heuer 10 Ministranten, die zusammen 66 Jahre Dienst am Altar verrichtet hatten. Danke an Christoph, Natalie, Larissa, Daniel, Lena, Annika, Emilie, Leonie, Rebekka und Isabell. Somit ist unsere Gruppe ziemlich zusammengeschrumpft.

Zum Glück waren alle drei Erstkommunion-Mädels bereit, den Dienst als Ministrant in unserer Kirchengemeinde anzunehmen. Nach dem Fronleichnams-Fest wurden Lara, Chiara und Lea feierlich in ihr neues Amt eingeführt. Unsere Gruppe besteht somit aus 21 Ministranten.

Besonders bedanken möchten wir uns bei allen Eltern, Großeltern und Freunden, die uns bei allen Aktionen treu unterstützen.
Mit der Kaffeebar am Weihnachtsmarkt und dem Adventsfenster beschließen wir das Jahr 2023 und wünschen allen ruhige und besinnliche Festtage und alles Gute fürs neue Jahr.

Eure Ehinger Ministranten

Erstkommunion in Ehingen

Am 16. April 2023 feierten drei Mädchen aus unserer Pfarrei mit Pater Paul in der St. Ulrich u. Stephanuskirche in Ehingen einen schönen Gottesdienst anlässlich ihrer Erstkommunion. Mehrere Wochen bereiteten Eltern die Kommunionkinder aus Ehingen und Belzheim auf den großen Tag vor. Im Pfarrhaus Belzheim erarbeiteten sie kirchliche und religiöse Themen und bekamen eine Führung in der St. Michaelskirche in Belzheim. Am 12. Februar wurden die Kinder gekonnt durch Pfarrer Dr. Manz der Gemeinde vorgestellt. Mit Ihren selbstgestalteten Palmkränzen durften die Mädchen am Palmsonntag mit in die Kirche einziehen.

Der Kommunionausflug am 17. April 2023 führte die Kommunionkinder aus der gesamten Pfarreiengemeinschaft Oettingen und deren Elternteile nach Kloster Lorch ins Remstal. Dort bekamen sie eine Führung durch das Kloster und anschließend eine Greifvogelschau.

Firmung 2023 Ehingen-Niederhofen

Dieses Jahr wurde in der Pfarreiengemeinschaft Oettingen wieder das Sakrament der Hl. Firmung gespendet. Nach mehrwöchiger Vorbereitung, die von den Eltern der Firmlinge gestaltet wurde, fand am 17.06.2023 der feierliche Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Sebastian Oettingen statt. Als Firmspender war Dr. Emmeram Kränkel OSB Abt em. von St. Stephan aus Augsburg anwesend. Das Sakrament der Hl. Firmung empfingen aus der Pfarrgemeinde St. Ulrich und Stephan Saskia Bosch, Sean-Damien David, Lena Helmle, Paula Helmle, Sarah Luff, Philipp Meyr, Larissa Miller, Katharina Pantke und Anne Sperl.

Bild: Firmlinge der Pfarrgemeinde St. Ulrich und Stephan, Pater Paul, Dr. Emmeram Kränkel OSB, Stadtpfarrer Dr. Ulrich Manz

Seniorenkreis

Den Auftakt der Veranstaltungen des Seniorenkreises in diesem Jahr machte der Seniorenfasching im Belzheimer Gemeindezentrum. Zur Unterhaltung trug die Kindertanzgarde Herblingen/ Hochaltingen bei. Außerdem hatten Inge Bauer, Gertrud und Franz Miller zwei Sketche über ein älteres Ehepaar gespielt, die für viele Lacher sorgten.

Im Mai fand in der Niederhofener Kapelle eine Maiandacht mit Pater Paul statt. Die musikalische Umrahmung von einigen Gesangsvereinsmitgliedern, die Marienlieder vortrugen, kam bei den Besuchern besonders gut an. Anschließend saß

man noch im Ehinger Pfarrheim bei Kaffee und Kuchen zusammen.
Zum Halbtagesausflug nach Langensteinbach traf man sich im August. Mit privaten PKW´s fuhr man, in das gar nicht so weit entfernte Dörfchen bei Dinkelsbühl, das jedoch den wenigsten bekannt war.

Wir bekamen eine Führung durch „Sonjas Gartenreich“. Die Gartenbäuerin Sonja Reichert zeigte uns ihren Kräuter- und Gemüsegarten mit Outdoorküche und vielen gemütlichen Sitzecken und beantwortete auch die zahlreichen Fragen.

Leider beendete ein aufziehendes Gewitter die Bewirtung im Garten mit Kaffee und Kuchen viel zu schnell.
Fast schon Tradition hat auch der Kirchweihbesuch der Senioren im Pfarrheim. Dieses Mal war Werner Kunzmann zur musikalischen Unterhaltung gekommen. In bekannter Weise trug er mit seinem Akkordeon schwungvoll, bekannte Volkslieder vor und sorgte mit vielen Witzen für einen stimmungsvollen Nachmittag.

Den Abschluss dieses Jahres bildet wieder die ökumenisch gestaltete Weihnachtsfeier, die heuer am 16. Dezember 2023 im katholischen Pfarrheim stattfinden wird.

Zum Weltgebetstag der Frauen 2023 in Ehingen

Am Freitag, den 3.März 2023 feierten wir im Katholischen Pfarrsaal in Ehingen mit Frauen beider Konfessionen und den umliegenden Orten den Weltgebetstag zum Thema: „**Glaube bewegt“**.

Foto: U. Kleemann

Der Inselstaat Taiwan liegt zwischen Japan und den Philippinen vor dem chinesischen Festland und besteht aus einer Hauptinsel und über 100 weiteren Inseln. Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohner*innen zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen und Sandstrände ab. Über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum. Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans. Heute beherbergt Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Nur etwa 2% der Bevölkerung gelten als Indigene. Der Konflikt zwischen der Volksrepublik China und Taiwan geht zurück auf den chinesischen Bürgerkrieg zwischen 1927 und 1949. Damals flohen die Truppen der national-chinesischen Kuomintang vor den Kommunist*innen nach Taiwan. Es folgte nicht nur der wirtschaftliche Aufschwung als einer der „asiatischen Tiger-Staaten“, sondern auch die Errichtung einer Diktatur. Nach langen Kämpfen engagierter Aktivist*innen z. B. aus der Frauenrechts- und Umweltbewegung fanden im Jahr 1992 die ersten demokratischen Wahlen statt.

Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Der hektische Alltag in den Hightech-Metropolen wie der Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle. Am Ende des Gottesdienstes fand noch ein gemütliches Beisammensein statt, leckerer Kuchen und Getränke durften dabei nicht fehlen.

Foto: U. Kleemann

Aktuelles aus dem Kindergarten
St. Ulrich in Ehingen am Ries

Zeit im Eulenwald

Als Eulenwald bezeichnen wir im Kindergarten Ehingen unseren Naturgarten, der sich an unsere Einrichtung angliedert. Alle Kindergartenkinder haben die Möglichkeit, dieses Naturareal zu bespielen. Der Garten bietet alles, was wir im Wald auch vorfinden, nur auf kleinerem Raum. Es gibt Bäume, Sträucher, Gräser, Hänge und Felsen sowie Sand, Steine, Gräser und Erde. Außerdem sind zwischen den Bäumen eine Naturhängematte, ein Pavillon und eine Rutsche, mit der man den Höhenunterschied des Gartens überwinden kann, installiert.

In diesem Bereich der Einrichtung mit unbearbeiteten Naturmaterialien. Es ergibt sich die Möglichkeit des Erlebens von Tieren, den Elementen, Landschaftsstrukturen, Naturphänomänen, Jahreszeiten und Rhythmen. Es ist unseres Erachtens das größte Geschenk für das erlebende Spiel der Kinder.

Das Größte und Schönste im Leben will nicht gehört, gelesen oder gesehen werden. Es will gelebt und erlebt werden.
– Sören Kierkegaard-

Auch unsere Jüngsten verbringen gerne Zeit im Eulenwald. Die umgebende Natur erleben die Kinder durch ihr entdeckendes Lernen und Forschen als idealen Ort für ganzheitliche Bildung. Die Natur wird mit allen Sinnen und Bewegung hautnah erforscht. Die Kinder erfahren ihre eigene Selbstwirksamkeit.

Der Herbst ist im Eulenwald angekommen.
Fotos: F. Lingel

Dinge, die man selbst gesehen, gehört, gerochen, geschmeckt, gefühlt, gebaut hat, werden in den Köpfen der Kinder und natürlich auch von uns Erwachsenen erst begriffen. Kinder wollen ihre Welt selbst ganz tief erleben.

Diese Welt hat Menschen, Tiere, Pflanzen, hat Freude, Trauer und Empfindungen, hat Stimmen, Geräusche und Töne, hat Farben, Formen und Gerüche, hat Höhe, Tiefe, Weite und Breite und so vieles mehr. Durch den Zugewinn unserer Eulenwaldgruppe können wir in unserem Kindergarten herkömmliche Kindergartenpädagogik mit Naturpädagogik in Kombination anbieten.

Foto F. Lingel

Wir können inzwischen aus unserer Beobachtung sagen, dass die Kombination beider Möglichkeiten die größte Entwicklungsvielfalt für unsere Kinder bietet. Und damit sind wir am Puls der Zeit.

Rückmeldung Crowdfunding- Projekt:

Foto: I. Schabert

Vielen ❤-lichen Dank an alle Spender, die sich an unserem Crowdfunding-Projekt ***„Vom Ton zur Musik“*** beteiligt haben. Ganz nach dem Motto *„Viele schaffen mehr“!* Von dem Spendengeld konnten wir für den Kindergarten folgende neue Instrumente zur musikalischen Früherziehung anschaffen *(welche auch schon rege im Einsatz sind):*

- *unterschiedliche Glockenspiele*
- *eine Gitarre für den Eulenwald*
- *hochwertige Großklangstäbe mit Klöppelsortiment*
- *6 Cajons*
- *1 Soundbar*
- *Filzfarbkreis mit Tücher für ein Musikzelt*
- *beleuchtete Farbstäbe und -kugeln*

Besuch der Puppenbühne La Favola anlässlich des Ulrichsjubiläums

Unser Bistumspatron St. Ulrich feiert Jubiläum: Seine Bischofsweihe jährt sich zum 1100-mal und sein Sterbejahr liegt nun 1050 Jahre zurück. Ein Anlass zum Feiern, denn der heilige Ulrich ist bis heute eine faszinierende Persönlichkeit, die sowohl geistlich-pastoral, menschlich, wie auch politisch Maßstäbe gesetzt hat.

Auch für uns spielt der heilige Ulrich als Namenspatron der Kita eine wichtige Rolle.

Foto: I. Schabert

Die Geschichte des Heiligen Ulrich wurde für unsere Kinder deshalb Ende Juli vom Puppentheater „La Favola“ aus Augsburg auf einfühlsame, kindgerechte und anschauliche Art und Weise erzählt. Die Aufführung ist sowohl bei den Kindern als auch bei den pädagogischen Mitarbeitern richtig gut angekommen.

Anmeldetage
Sie suchen einen Kindergarten –oder Krippenplatz für Ihr Kind?

Die Anmeldetage für das **KITA-Jahr 2024/2025 (September 2024 – August 2025)** finden von **Montag 22.01. bis Mittwoch 24.01.2024** statt.

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTE ST. ULRICH
Unterm Kastanienbaum

Bei einem persönlichen Anmeldegespräch vor Ort, können Sie sich selbst ein erstes Bild von unserer Bildungs-und Betreuungseinrichtung machen und erhalten vorab alle wichtigen Informationen rund um die Kita.

Achtung: *Die Aufnahme der Kinder findet vorrangig im September statt.*
Sollten dann noch Plätze zur Verfügung stehen, ist auch eine Aufnahme unter dem Jahr möglich.

- ⇒ **Wir bitten Sie vorab einen Termin mit Frau Lingel zu vereinbaren.** *Sie erreichen uns unter der Telefonnummer* ***09082/4646***
- ⇒ *Kath. Kita St. Ulrich*
- ⇒ *Kastanienstraße 6*
- ⇒ *86741 Ehingen am Ries*
- ⇒ **kita.ehingen@bistum-augsburg.de**
- ⇒ Für die Anmeldung benötigen wir folgende Unterlagen: *U-Heft, Impfpass*

Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest, sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

IHR KITATEAM

Herausgeber: Verwaltungsleitung der Pfarreiengemeinschaft Oettingen – ***Redaktionsteam:*** Michaela Wurm-Schaffer, Thomas Aurnhammer, Wilhelm Feil, Gertrud Jaumann, Richard Jungbauer, Simone Lanzinner, Ulrich Manz, Franz Miller, Christoph Schmid, Brigitte Seibold – ***Haftungsausschluss:*** Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder – ***Druckerei:*** Gemeindebrief-Druckerei Groß Oesingen – ***Auflage:*** 3.300 Stück – ***Internet:*** www.st-sebastian-oettingen.de – ***Anschrift:*** Kath. Pfarramt St. Sebastian, Pfarrgasse 10, 86732 Oettingen i. Bay. – Tel.: 09082-2281 – Fax: 09082-90394 – E-Mail: pg.oettingen@bistum-augsburg.de